

LEKTION 11 DAS ANTIKE ROM

1. ROM VON STADT ZUM IMPERIUM

Die römische Zivilisation begann mit der Stadt Rom.

Sieben Dörfer auf sieben Hügeln (colinas) wurden langsam zu einer Stadt. Diese Stadt war Rom



Rom lag am Fluss Tiber auf der italienischen

Halbinsel. Der Fluss war sehr gut für den Handel.

Diese Halbinsel ist im Zentrum des Mittelmeers.

Es war eine optimale Lage (situación).

<http://www.kinderzeitmaschine.de/index.php?id=184&ht=3&ut1=8&ut2=50&x1=64>

Die Römer konnten ihre Territorien auf drei Kontinenten ausbreiten: Europa, Afrika und Asien.



<http://www.zdf.de/terra-x/terra-x-grosse-volker-die-roemaer-das-volk-der-superlative-mit-vielen-erfindungen-und-errungenschaften-319241>

Die Entwicklung des römischen Imperiums war ein langer Prozess.

Rom eroberte zwischen 500-250 v. C. alle Territorien auf der italienischen Halbinsel.

Die Römer verbreiteten (extendieron) sich auch auf den Rest des Mittelmeerraums.

Zwischen dem 1. und 2. Jahrhundert v.C. reichten (alcanzar) die römische Territorien :

von den britischen Inseln im Norden bis zu der Saharawüste in dem Süden und

von Mesopotamien im Osten bis zu der iberischen Halbinsel im Westen.

Im römischen Imperium gab es viele Menschen aus unterschiedlichen ethnischen Gruppen.

Sie wurden zu Sklaven gemacht, wenn sie sich gegen (contra) Rom stellten.

Die Römer verbreiteten ihre Sprache (Latein), ihre Gesetze und ihre Art (modo) zu Leben.

Das Imperium war in Provinzen eingeteilt und jede Provinz musste Steuer (impuestos) an Rom

bezahlen. In jeder Provinz gab es einen Gouverneur der vom Kaiser ernannt wurde.



<http://roemercohorte.de/index.php?id=34&l=de>

2. WAS WAREN DIE MONARCHIE UND DIE REPUBLIK

Von der italienischen Stadt Rom aus entwickelte (desarrollar) sich ein großes Reich.

Zuerst wurde die Stadt von Königen regiert, dann wurde sie eine Republik und später ein

Kaiserreich (Imperium) . Immer mehr Gebiete wurden erobert.

Das riesige Reich wurde später in West- und Ostrom geteilt (dividido).

Die Monarchie (753 bis 509 vor Christus)

In den ersten Jahrhunderten wurde Rom von Königen regiert.

Die wichtigsten Familien in der Stadt, die Patrizier, wählten (elegir) den König.

Die **Patrizier** sind Mitglieder der römischen Aristokratie.

Der König hatte Hilfe von einem Senat (*eine Versammlung (reunión) von Senatoren*).

Diese Senatoren waren Leiter (dirigentes) der wichtigsten Familien in Rom.



Die Etrusker eroberten Rom im 6. Jahrhundert vor Christus.

Der letzte etruskische König war Tarquinus Superbus der Stolze. (el soberbio)

Im Jahr 509 v. C. gab es eine Rebellion gegen den König Luzius Tarquinus Superus der Stolze,

weil sein Sohn die römische Adlige Lucretia angegriffen hatte. Und so wurde Rom zur Republik.



<http://www.kinderzeitmaschine.de/index.php?id=184&ht=3&ut1=8&ut2=50&evt=180&x1=64&x2=256.95>

Die Republik (509 - 27 v. C.)

Nach der Vertreibung (expulsión) der Etrusker gab es eine neue Form von Regierung: die

Republik. Von nun an regierten zwei Konsulen die Stadt. Jedes Jahr wurden neue Konsulen

gewählt. Die Republik dauerte fast 500 Jahre. In dieser Zeit weitete Rom seine Macht immer

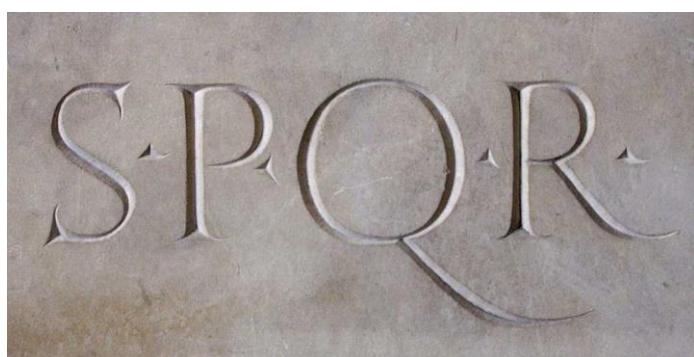
weiter aus und führte Kriege gegen die Völker rund ums Mittelmeer.

Es gab drei wichtige Institutionen:

a) **Comitias**: das waren Versammlungen bei denen die römischen Bürger Gesetze und Richter (Magistrate) wählten.

b) **Magistratus**: Die Richter hatten politische, militärische und manchmal religiöse Macht. Man wählte sie für ein Jahr. Die höchsten Richter waren zwei Konsule, die das politische Leben und die Armee kontrollierten.

c) **Der Senat**: War die wichtigsten Institution. Dort machte man die Gesetze, erweiterte die Außenpolitik und man gab Instruktionen an die Magistrate und Richter.



S.P.Q.R. ist die Abkürzung für das lateinische Senatus Populusque Romanus „Senat und Volk von Rom“

http://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%B6mische_Republik#/media/File:Spqrstone.jpg

Patrizier und Plebejer

In der Republik war die Gesellschaft in zwei Gruppen geteilt:

Patrizier: Sie waren die Minderheit und gehörten zu den reichsten und mächtigsten Familien.

Sie glaubten dass sie die Nachkommen (sucesores) der Gründer (fundadores) von Rom waren

Plebejer: Waren alle anderen Bürger. Zu Beginn hatten nur die Patrizier politische Rechte.

Aber die Plebejer kämpften auch für die selben Rechte und Ende des 5. Jahrhunderts v. C. gab

es ein „Tribun der Plebejer“. Dort wurden die Interessen der einfachen Bürger vertreten.

Bis zum 4. Jahrhundert v. C. konnten Plebejer auch Magistrate und Senatoren werden

Die Legende von Romulus und Remus

Laut der Legende gründeten die Zwillinge Romulus und Remus die Stadt Rom. Als sie klein

waren verließ sie ihre Mutter und eine Wölfin kümmerte sich um die Babys. Romulus war der

erste König von Rom.



http://www.aue-kult.de/italy_rom_pk25.html

3. WIE HAT SICH DIE REPUBLIK ENTWICKELT

Die Punischen Kriege (264 v.C - 146 v. C)

Während der Republik eroberte Rom viele Territorien aber im Süden von Italien gab es einen

Konflikt mit Karthago (eine nordafrikanische Macht). Die drei Punischen Kriege zwischen den

Römern und den Karthagern dauerten über 100 Jahre.

Nachdem Rom den Krieg gewann breitete es ihre Macht im Mittelmeer aus.



<http://www.kunst-fuer-alle.de/deutsch/kunst/bilder/kuenstler/punischer-krieg/17273/1/index.htm>

Die Krise der Republik

Im ersten Jahrhundert vor Christus war die Republik von Korruption und internen Konflikten

geschwächt (debilitada) und die Militärkraft wurde stärker (más fuerte).

Um Unruhe (agitación) zu vermeiden (evitar) formte man Triumvirate (eine Allianz aus drei

mächtigen Männern).

Das erste Triumvirat waren Julius Caesar, Crassus und Pompei

Sie stritten (pelearon) sich schon sehr bald und ein Bürgerkrieg (guerra civil) war die Folge.

Julius Caesar gewann und wurde lebenslänglicher Diktator. Im Jahr 44 v. C. wurde er von einer Gruppe von Senatoren und Unterstützer (patrocinadores) der Republik ermordet (asesinado).

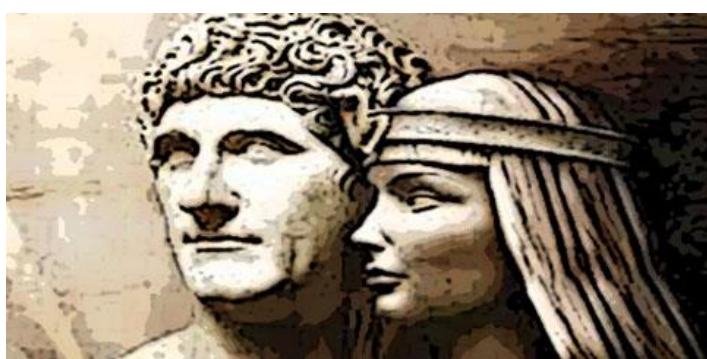


<http://www.history.com/news/history-lists/9-bizarre-baldness-cures>

Das zweite Triumvirat

Formte man aus drei Unterstützern (patrocinadores) von Caesar:

Marcus Antonius, Lepidus und Octavius.



Kleopatra Königin von Ägypten

hatte einen Sohn mit Julius Caesar.

Nach Caesars Tod verliebte sie sich

in Marcus Antonius

<http://descubreninvestigan.blogspot.com.es/2012/10/la-tumba-perdida-de-marcos-antonio-y.htm>

Kleopatra versuchte eine unabhängige (independiente) Monarchie zu gründen aber beide starben tragisch. Antonius und Kleopatra töteten sich selbst.

Damit war Octavius Weg zur Alleinherrschaft (autocracia) über Rom frei.

Octavius übernahm die Kontrolle nach vielen Kriegen.

Im Jahr 27 v. C. gab ihm der Senat absolute Macht.

4. DIE ENTSTEHUNG DES RÖMISCHEN IMPERIUMS

Der Aufstieg des Imperiums (27 v. C. - 235 nach Christus)

Im Jahr 27 v.C. war Octavius als Augustus bekannt (dieser Name bedeutet „erwählt (elegido) von den Göttern“). Zuerst besiegte er alle seine Feinde(enemigos) und brachte Frieden (paz) .



Danach führte (introdujo) er eine neue

Regierungsform ein: Das Imperium.

Augustus war der erste Imperator von Rom. Er

hatte mehr Macht als der Senat und er war

Anführer der Armee. Er war auch der höchste

religiöse Führer. Er machte Aussenpolitik,

Gesetze und führte Steuern ein.

<http://en.wikipedia.org/wiki/Augustus>

Im 1. und 2. Jahrhundert nach Christus erreichte (alcanzó) das römische Reich ihren

Höhepunkt mit Imperatoren wie z. B. Claudius, Vespasian, Trajan und Marcus Aurelius.

Der Handel und die Wirtschaft (economía) wuchsen (crecieron) .

Man baute viele Gebäude und öffentliche Einrichtungen in Rom und anderen Städten.

DYNASTIE	IMPERATOR	WICHTIGE EREIGNISSE
Julio Claudian Dynastie	Augustus	War der erste Imperator von Rom
	Tiberius	Jesus wurde gekreuzigt
	Caligula	Er ernannte sich selbst zum Gott
	Claudius	Er eroberte Britannien und erhöhte die Zahl der römischen Provinzen
	Nero	Seine Regierung war despatisch und er setzte Rom in Brand (incendio)
Flavius Dynastie	Vespasian	Begann mit dem Bau des römischen Kolosseums und des Forums
	Titus	Der Vulkan Vesuvius brach aus (entró en erupción)
Adoptierte Imperatoren Nerva - Antonine Dynastie	Trajan	Das römische Imperium erreichte seine größte Ausbreitung (expansión)
	Hadrian	Sein Ziel (meta) war der Frieden im Imperium
Severan Dynastie	Septimius Severus	Er reorganisierte die römische Armee
	Caracalla	Er gab allen freien Männern im Imperium die römische Staatsbürgerschaft

5. DER FALL DES RÖMISCHEN IMPERIUMS

Die Krise des 3. Jahrhunderts

Zu Beginn des 3. Jahrhunderts leidete das römische Imperium unter einer Krise.

Bauern und Soldaten rebellierten und es gab Anarchie.

Man attackierte Städte und die Bevölkerung suchte Zuflucht (huída) am Land.

Als Folge brach der Handel zusammen(hundió) . Die Macht der Imperatoren wurde kleiner, weil sie die Probleme des Landes nicht lösen konnten.

Germanische Völker marschierten vom Norden ein (atacaron).

Die Römer nannten diese Völker Barbaren. Die Perser attackierten vom Osten.

Die Erholung des 4. Jahrhunderts

Als Diocletian an die Macht kam, machte er neue Reformen um die Probleme des Imperiums zu lösen.

Als Folge erholte sich die Wirtschaft und die Grenzen wurden gestärkt. Der Imperator Konstantin führte ebenfalls Änderungen ein. Um mehr Einigkeit zu schaffen, tolerierte er das Christentum. Er verlegte (trasladó) auch die Hauptstadt nach Konstantinopel und verbesserte die Bürokratie.

Im Jahr 375 kamen die Hunnen ins germanische Territorium. Die germanischen Völker flohen(huyeron) deshalb ins römische Imperium. Die Römer konnten die Invasion dieser Barbaren nicht stoppen.

Nachdem der Imperator Theodosius im Jahr 395 starb, teilte man das Imperium in zwei Teile um es leichter zu verteidigen.

Das westliche römische Imperium hatte die Hauptstadt in Rom und das östliche römische Imperium in Konstantinopel.

Jedes Imperium hatte einen eigenen Imperator und eigene Institutionen.

Der Fall des römischen Imperiums

Die zwei Teile des römischen Imperiums entwickelten sich sehr unterschiedlich.

Im westlichen Imperium waren die Imperatoren schwach und konnten die germanischen

Völker nicht stoppen. Diese Völker formten eigene Königreiche und im Jahr 476 stürzten (cayó)

sie den letzten westlichen römischen Imperator. Dies war das Ende des Imperiums im Westen.

Das östliche Imperium gab es noch für 1000 Jahre unter den Namen byzantinisches Imperium.



6. DIE GESELLSCHAFT IM ANTIKEN ROM

Die römische Gesellschaft war ungleich. Es gab 2 Hauptgruppen: Bürger und Nicht-Bürger

Bürger hatten Rechte. Sie konnten Land besitzen, vor das Gericht gehen, wählen und heiraten.

Es gab aber auch Unterschiede bei ihnen. Aufgrund des Reichtums gab es Unterschiede.

Nicht-Bürger hatten keine dieser Rechte. Sie waren Freigelassene oder Sklaven. Die Sklaven

konnten frei sein wenn ihnen der Besitzer Freiheit gab.

Frauen wurden nie als Bürger angesehen und hatten deshalb fast keine Rechte. Sie lebten

immer unter der Herrschaft eines Mannes: Ihrem Vater, einem Verwandten oder ihrem

Ehemann. Aber sie konnten Land besitzen, Geschäfte führen, Handel und Parties geben. Ihre

Hauptrolle in der Gesellschaft war es Kinder zu bekommen aber viele Frauen arbeiteten auf

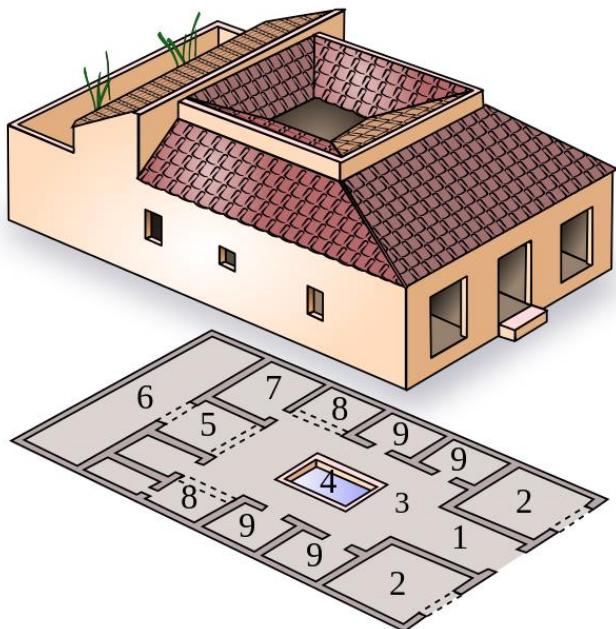
dem Feld, in Geschäften oder kümmerten sich um die Kinder anderer Leute.

The slide has a yellow textured background. At the top right is a small portrait of a man. The title 'Die römische Gesellschaft' is in a large, dark font. Below the title is a blue navigation bar with the number '17' on the left. The main content area contains a list of social classes in Roman society, each preceded by a blue square checkbox. The list includes: Kaiser, Senatoren, Ritter, Großgrundbesitzer, Freigelassene, and Rechtlose. At the bottom of the slide, there is a footer bar with the text 'Klasse 2B 2010/2011 Sophie Plank' and the URL 'http://slideplayer.org/slide/2308589/'.

- Die römische Gesellschaft gliedert sich in mehrere Schichten
 - Kaiser
 - Senatoren
 - Ritter
 - Großgrundbesitzer
 - Freigelassene
 - Rechtlose

7. WIE LEBTEN DIE RÖMER

Wohnungen: In den Städten lebten die Römer in zwei Arten von Häusern: Domus und Insulas



- 1. fauces
- 2. tabernæ
- 3. atrium
- 4. impluvium
- 5. tablinum
- 6. hortus
- 7. triclinium
- 8. alæ
- 9. cubiculum

http://de.wikipedia.org/wiki/R%C3%B6misches_Haus

Ein **Domus** ist ein römisches Stadthaus, wo die reichen Römer lebten. Es hatte nur ein Erdgeschoss und war um einen großen Innenhof gebaut. Die wichtigsten Zimmer waren mit Bildern an den Wänden und Mosaiken am Boden dekoriert.

Die **Insula** war ein Block aus mehreren kleinen Appartments die von armen Leuten gemietet

wurden. Es war meistens ein schlecht konstruiertes Gebäude aus Ziegel und Holz. Es gab kein fließendes Wasser. Ein Brand war sehr gefährlich, weil es nur eine Treppe gab, die zu allen Wohnungen führte.

Auf dem Land baute man **Villen**. Das waren große Farmhäuser mit nur einem Besitzer. Er lebte dort mit seiner Familie im Herrenhaus.

Die Bauern und Sklaven, die in den Farmhäusern arbeiteten, lebten in Hütten.

Arbeit und Freizeit

Die Römer standen sehr früh auf. Nach dem Baden und Frühstücken begannen sie mit der

Arbeit. Sie waren zu Mittag fertig und nach dem Mittagessen hatten sie Freizeit.

Sie gingen in Thermalbäder. Die Thermalbäder hatten zwei Bereiche: die Palaestra (ein

Schwimmbad im Freien) und die öffentlichen Bäder. Diese Bäder waren Plätze, wo sich die

Römer mit Freunden trafen und andere Aktivitäten machten.

Heiße Bäder gab es im Caldarium und kalte Bäder im Frigidarium. Die Römer ruhten sich aus im

Tepidarium (= warmer Raum).

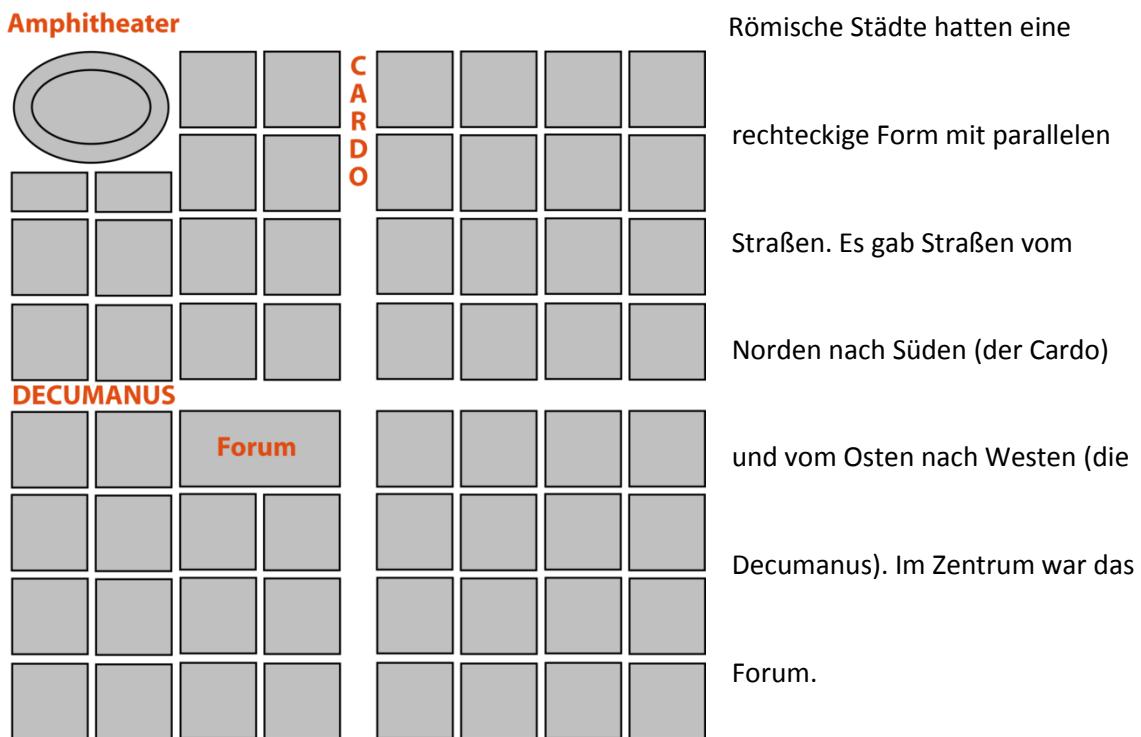


<http://www.crystalinks.com/romebaths.html>

Die Römer gingen auch zu Theaterstücken, in den Zirkus und ins Amphitheater.

8. DIE RÖMISCHEN STÄDTE

Die Römer gründeten viele neue Städte. Rom war die Hauptstadt des Imperiums und die größte Stadt mit einer Million Einwohner. Die anderen Städte waren kleiner, aber die Struktur und das Leben dort war gleich wie in Rom.



Auf diesem Platz fand das politische, soziale und kulturelle Leben statt. Das Forum hatte Arkaden (Bögen) und war mit Statuen von den wichtigsten Imperatoren und Personen der Stadt dekoriert. Die Hauptgebäude, wie zum Beispiel das Kapitol, die Kurie und Basilika, waren rund um das Forum platziert. In der Nähe des Forums gab es auch Geschäfte, Märkte und Werkstätten von Handwerkern. In den römischen Städten gab es viele Gebäude, zum Beispiel Theater, Brunnen und Abwassersysteme (canales).

Rom, die Hauptstadt eines Imperiums

Rom war eine beeindruckende Stadt. Es gab dort sehr schöne Häuser, Paläste, Tempel, Bögen,

Theater und Bibliotheken. Die Stadt war so groß, dass es mehrere Foren gab.



http://www.planet-wissen.de/laender_leute/italien/antikes_rom/

Die Stadt war sehr lebendig. Die Straßen waren sehr eng und laut. Im Jahr 64 n. Chr., als der

Imperator Nero herrschte, zerstörte ein schrecklicher Brand viele Gebäude in Rom. Man baute

die Stadt wieder neu, mit besseren Straßen und festeren Strukturen.

Im Jahr 1980 wurde das historische Zentrum von Rom zu einem UNESCO Weltkulturerbe

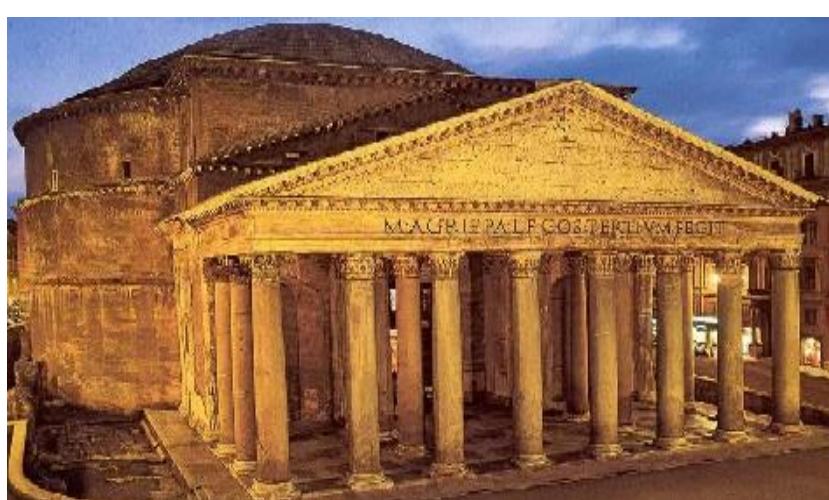
ernannt. Hier sehen wir einige Gebäude im alten Rom:



Das **Kolosseum** war das größte Amphitheater der Welt. Es hatte Platz für 50.000 Menschen.

<http://www.planetware.com/rome/colosseum-i-la-rcl.htm>

Der Imperator Vespasian begann mit der Konstruktion im Jahr 72 n. Chr. Später eröffnete der Imperator Titus das Kolosseum, im Jahr 80 n. Chr., mit Spielen und Spektakel.



Sie dauerten 100 Tage.
Das **Pantheon von Agrippa** war ein Tempel, der für alle Götter gebaut wurde.

<http://www.qviaje.es/de/s%C3%BCdeuropa/44-reisen-nach-rom.html>

Ein großer Brand zerstörte es im Jahr 80 n. Chr. Der Imperator Hadrian erbaute viele Jahre später (126 n. Chr.) ein neues Pantheon.

Das neue Gebäude war rund mit einer offenen Kuppel.



Der **Bogen von Titus** wurde im römischen Forum im Jahr 81 n. Chr. erbaut. Es zeigte die Siege des Imperators Vespasian und Titus in Judea. Die Reliefskulpturen repräsentierten Szenen von gefangen Juden und von römischen Truppen, die Kriegsbeute trugen.

<http://de.dreamstime.com/lizenzfreie-stockbilder-bogen-von-titus-image5066539>

9. DIE RÖMISCHEN WIRTSCHAFT UND DER HANDEL

Wirtschaftliche Aktivitäten

Landwirtschaft war die Hauptaktivität. Es gab viele kleine Bauern, aber auch reiche Leute,

die viel Land hatten. Sie hatten Kleinbauern und Sklaven, die auf den Feldern arbeiteten.

Die wichtigsten Produkte waren Weizen, Trauben und Oliven.

Geschäfte waren auch sehr wichtig. Es gab Werkstätte in der ganzen Stadt.

Die Handwerker hatten auch kleine Läden, wo sie ihre Produkte verkauften.

Bergbau: Es gab Gold, Silber, Eisen, Kupfer, Zinn, Blei und Quecksilber (mercurio) in den Minen. An der Mittelmeerküste gab es auch Salzminen. Man verwendete Salz zum Würzen (sazonar) und um das Essen frisch zu halten.

Handel war auch sehr wichtig im römischen Imperium und auch außerhalb der Grenzen. Das meiste Öl und Weizen kam zum Beispiel von der Iberischen Halbinsel. Gewürze, Seide und Baumwolle importierten die Römer aus China. Die Sklaven kaufte man in Afrika. Der Handel war leichter mit einer einzigen imperialen Währung (moneda) und einem großen Netzwerk (red) aus Straßen und Häfen.

10. WIE VERÄNDERTE SICH DER RELIGIÖSE GLAUBEN?

Polytheismus

Die Religion war für die Römer sehr wichtig. Die Menschen waren Polytheisten. Ihre wichtigsten Götter waren: Jupiter, Juno und Minerva.

Die Tempel waren ähnlich wie die griechischen Tempel.

Die Römer waren sehr tolerant. Wenn sie neue Territorien eroberten, durften die Einwohner dort ihren Glauben/ihre Religion behalten. Zum Beispiel, übernahmen die Römer alle griechischen Götter und änderten nur ihre Namen.

Christentum

Im ersten Jahrhundert n. Chr. gründeten die Anhänger von Jesus von Nazareth eine neue

Religion: das Christentum. Die wichtigsten Konzepte dieser Religion waren:

- Es gibt nur einen Gott und jeder Mensch ist gleich
- Die Menschen sollen sich gegenseitig lieben und vergeben (perdonar)
- Menschen, die diese Konzepte respektieren bekommen ewiges (eterna) Leben

Diese neuen Ideen übernahmen sie von den Juden. Sie brachten Jesus zu Pontius Pilatus, der

römische Gouverneur von Palästina. Er kreuzigte Jesus. Nachdem Jesus starb, verbreiteten

seine Apostel, zum Beispiel Paul von Tarsus, seine Botschaft und Ideen in Kleinasien. Die

Römer verfolgten die Christen, weil diese nicht den Imperator ehren wollten und weil sie

reiche und arme Leute in die Kirche ließen. Die Zahl der Christen wurde jedoch immer größer.

Das Christentum, eine offizielle Religion

Im Jahr 313 n. Chr. durften die Christen, unter dem Imperator Konstantin, ihren Glauben frei

praktizieren. Das Christentum verbreitete sich sehr schnell. 380 n. Chr. erklärte (declaró) der

Imperator Theodosius das Christentum zur offziellen Religion im römischen Imperium.

Alle anderen Religionen waren verboten und man verfolgte die Anhänger (seguidores).

Außerdem gab es jetzt auch die Kirche.

Der Papst war der Bischof in Rom und war auch die Hauptautorität.